



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

ProPotsdam unterzeichnet Absichtserklärung: Heidehaus wird zum Nachbarschafts- und Begegnungshaus

18.05.2016 Fachinformation

Am 18. Mai 2016 haben die Landeshauptstadt Potsdam, das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, die ProPotsdam GmbH sowie der Interlog e.V. eine Absichtserklärung mit dem Ziel unterzeichnet, das Heidehaus zu einem Nachbarschafts- und Begegnungszentrum zu entwickeln. Das Heidehaus gehört zur Heidesiedlung, die seit Juli 2015 von der ProPotsdam GmbH saniert wird.

Als ehemaliges Restitutionsobjekt gelangte die Heidesiedlung im Jahr 2013 endgültig in den Bestand der kommunalen ProPotsdam. Das in den 1930er Jahren erbaute, dreigeschossige Ensemble wird in zwei Bauabschnitten saniert. Von den insgesamt elf Aufgängen werden im ersten Bauabschnitt noch bis Juli diesen Jahres sechs Aufgänge saniert. Im Zuge dieser Arbeiten werden Dächer erneuert, Fenster ersetzt, Balkone angebaut, eine moderne Heizungsanlage installiert, Böden und Decken instandgesetzt sowie Bäder modernisiert. Auch die Fassaden und die Außenanlagen werden erneuert. Da die Wohnanlage unter Denkmalschutz steht, finden intensive Absprachen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde statt. Die Baumaßnahme wird durch Kredite der ILB und der KfW, durch Mittel aus der Städtebauförderung sowie Eigenmittel der ProPotsdam GmbH finanziert.

Für die Zeit der Sanierung sind die Mieter in Umsetzwohnungen, möglichst nahe in Babelsberg, untergebracht. Wenn sie nach August in die modernisierten Wohnungen zurückziehen, kann die ProPotsdam GmbH Bestandsmietern eine Nettokaltmiete von 6,50 Euro pro Quadratmeter anbieten. WBS-Berechtigte wohnen sogar für 5,50 Euro pro Quadratmeter.

Nachdem der erste Abschnitt auf dem Weg der Sanierung nun schon kurz vor der Vollendung steht, geht es im Sommer dieses Jahres planmäßig mit den restlichen fünf Aufgängen im zweiten Bauabschnitt weiter. Und auch das Heidehaus wird in dieser Bauphase saniert: nach Abschluss der Arbeiten wird ein Nachbarschafts- und Begegnungshaus einziehen. Das Heidehaus soll zur Förderung von Integration und Inklusion dienen: Alt- und Neu-Potsdamerinnen und Potsdamer können hier miteinander in Kontakt treten. Der als Träger vorgesehene Interlog e.V. will neben festen Angeboten und Projekten offene Angebote rund um das Nachbarschaftscafé unterstützen. Gerade selbstorganisierten Projekten, die ein niedrigschwelliges Angebot für die Menschen im Stadtteil schaffen, soll Raum geboten werden. Für die Umsetzung dieses Vorhabens kooperieren Stadt, Land, ProPotsdam und der Interlog e.V. Das Land hat für die Sanierung bereits Mittel zur Verfügung gestellt und auch die Landeshauptstadt unterstützt die Planungen. Die ProPotsdam wird die Sanierungsarbeiten am Heidehaus in Rücksprache mit ihren Partnern durchführen, um das Gebäude im Anschluss als Nachbarschafts- und Begegnungshaus an den gemeinnützigen Interlog e.V. zu vermieten. So soll aus dem Heidehaus ein lebendiger Ort für nachbarschaftliches und ehrenamtliches Engagement im Stadtteil Babelsberg werden.